

Medienmitteilung

Chur, 20. März 2018

WAK Nationalrat debattiert am 26./27. März die Gesamtschau:

Agrarallianz lehnt Verschiebung von AP 22+ ab

Der Ausschuss der Agrarallianz lehnt eine Verschiebung der Agrarpolitik 2022+ um zwei oder mehr Jahre einstimmig ab. Die Gesamtschau des Bundesrates ist als Diskussionsgrundlage für die nächsten agrarpolitischen Schritte zur Kenntnis zu nehmen. Eine Rückweisung des Berichts lehnt die Agrarallianz ab. **Die Energie ist auf die gute Ausgestaltung der Agrarpolitik 2022+ zu verwenden.** Jetzt das Richtige tun!

Statt einer Rückweisung ist vom Bundesrat ein Zusatzbericht einzufordern. Der Bericht soll auf folgende Fragen Antwort geben: Wie berücksichtigt der Bundesrat in den Verhandlungen wie Mercosur die Vorgaben von Art. 104a, Buchstabe d? Das heisst, wie gewährleistet der Bundesrat, dass künftige Handelsabkommen zur ökologisch nachhaltigen Entwicklung im In- und Ausland beitragen?

Für Fragen:

Martin Bossard, Co-Präsident, 076 389 73 70

Daniela Hoffmann, Co-Präsidentin, 076 552 18 01

Christof Dietler, Geschäftsführer, 081 257 12 21

Porträt Agrarallianz

Die Agrarallianz vereinigt 18 Organisationen aus den Bereichen Konsument/innen, Umwelt und Tierwohl sowie Landwirtschaft. Sie dient dem Dialog zwischen Heu- und Essgabel. Die Agrarallianz begleitet die Schweizer Agrarpolitik seit Beginn der 1990er Jahre, denkt entlang der ganzen Wertschöpfungskette und ist parteipolitisch unabhängig.